



Referat für Lehramt

- Newsletter -
(21. März 2012)

Fragen Anmerkungen, Wünsche zum Newsletter? Immer her damit.

Mail: lehramt@stura.uni-leipzig.de

Die bisherigen Newsletter und weitere Informationen finden sich unter:

Web: www.stura.uni-leipzig.de/politik/lehramt

Übersicht

1 Hochschulsport (Einschreibung am 28.3. ab 7 Uhr)	1
2 Newsletter verpasst? Siehe Archiv!	1
3 Veranstaltungen	2
3.1 Vollversammlung Stadtelternerat Leipzig (24.3.)	2
3.2 Tutor_innenqualifizierung (30./31.3. + 3./4.4.)	2
3.3 Workshop Wissenschaftliches Schreiben (16.4. u.A. je 9-18 Uhr)	2
3.4 Semesterauftaktparty 19.4. ab 22 Uhr	2
4 StuKi – Student_in trifft ihr Kind	2
5 Studienfinanzierung	3
6 Fotowettbewerb Studentenwerke	3
7 „Moderne Heimat - Sachsen hat Zukunft“ (Tillich)	3
8 Sachsen – Inklusionsland Nr. 1 - Nachtrag	5
9 Einstellungsbedarfe an Lehrer_innen	5

1 Hochschulsport (Einschreibung am 28.3. ab 7 Uhr)

Gegen den inneren Schweinehund und zu wenig Bewegung hilft Sport. Doch wer Sport machen will, muss früh aufstehen. Das äußerst nachgefragte Angebot des Hochschulsports ist meist innerhalb weniger Sekunden vergriffen. Nichtsdestotrotz lohnt sich ein Versuch natürlich. Damit es diesmal nicht zu einer Serverüberlastung kommt, wird sich in Wellen eingeschrieben. Je nach Bereich findet die Einschreibung 7 Uhr, 8 Uhr, oder 9 Uhr statt. Das Angebot findet ihr unter: [Link](#). Und am 28.3. nicht vergessen: Wecker stellen und früh aufstehen.

2 Newsletter verpasst? Siehe Archiv!

Kurz einen Hinweis in eigener Sache: Das Newsletter-Archiv ist unter: [Link](#).

3 Veranstaltungen

3.1 Vollversammlung Stadtelternrat Leipzig (24.3.)

Der Stadtelternrat Leipzig lädt zur zweiten Vollversammlung dieses Schuljahres ein. Es geht dabei um die Thematik der Schulnetzplanung und die Frage nach Bau und Sanierung von Schulgebäuden, denn mit der Schulschließungspolitik der vergangenen Jahre und der wieder anziehenden Geburtenrate, sowie Zuzügen nach Leipzig, heißt es bald einem Schulmangel zu begegnen. Alles weitere, wie die Einladung zur Veranstaltung, gibt es unter: [Link](#).

3.2 Tutor_innenqualifizierung (30./31.3. + 3./4.4.)

Das alte Semester geht allmählich dem Ende entgegen und das neue rückt langsam in den Blick. Vorbereitend werden regelmäßig Qualifizierungsworkshops für angehende Tutor_innen angeboten.

Für das bevorstehende Semester finden Workshops an folgenden Terminen statt:
30.03. bis 31.03. | 03.04. bis 04.04.

jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr

Bei Bedarf werden weitere, auch fachbereichsgebundene Termine angeboten. Informationen und Anmeldung finden sich unter: [Link](#).

3.3 Workshop Wissenschaftliches Schreiben (16.4. u.A. je 9-18 Uhr)

Wie in jedem Semester, so gibt es auch dieses Mal wieder die Möglichkeit unter sachkundiger Anleitung das wissenschaftliche Schreiben näher gebracht zu bekommen. Gerade für eine erste Hausarbeit kann das sehr hilfreich sein. Dann vermeidet man auch typische Fehler, wie Wikipedia zu zitieren...

Das ganze kostet 1,-€ Unkostenbeitrag und findet an verschiedenen Terminen über das Semester verteilt statt. Genauere Informationen zur Anmeldung finden sich unter: [Link](#).

3.4 Semesterauftaktparty 19.4. ab 22 Uhr

Die berühmt-berüchtigte Semesterauftaktparty des STURA findet wie in jedem Semester auch wieder zu Beginn des Semesters in der MB statt. Wie man Karten im Vorverkauf erwirbt und was es sonst noch gibt, findet sich auf den Seiten der Kulturreferentin unter: [Link](#).

4 StuKi - Student_in trifft ihr Kind

Die Aktion „Student_in trifft ihr Kind“ wurde reaktiviert. Gesucht werden Studierende, die Interesse an der Einzelbetreuung eines Kindes oder Erwachsenen mit Behinderung haben. Genauere Informationen über das Prozedere finden sich unter: [Link](#).

5 Studienfinanzierung

Folgende Möglichkeiten für deutsche und ausländische Studierende sich via Stipendium zu finanzieren (gesammelte Linkliste), sowie Möglichkeiten der Finanzierung für Studierende mit Kind findet ihr unter: [Link](#).

6 Fotowettbewerb Studentenwerke

Vom 19.3. bis 12.5.2012 habt ihr die Möglichkeit am Fotowettbewerb der Studentenwerke teilzunehmen. Das Thema lautet „Begegnungen“. Wichtigster Punkt neben einem gelungenen Motiv und gewissen Grundanforderungen an die Qualität ist der Studierendenstatus, den ihr mit einer Immatrikulationsbescheinigung belegen müsst. Was die weiteren Anforderungen sind, wie ihr teilnehmen könnt und welche Preise es zu gewinnen gibt, findet sich unter: [Link](#).

7 „Moderne Heimat - Sachsen hat Zukunft“ (Tillich)

Ich zitiere aus der Regierungserklärung von Ministerpräsident Tillich zur Mitte der Legislaturperiode:

„Im Ausland werde ich oft gefragt: „Alle ostdeutschen Länder hatten 1990 die gleichen Startchancen. Was habt ihr in Sachsen besser gemacht?“. Meine Antwort ist: Wir Sachsen packen an. Wir wollen erfolgreich sein. Und die Sachsen haben Erfolg. Alle sächsischen Regierungen haben sie dabei unterstützt. Auch diese bürgerliche Koalition aus CDU und FDP. Und wir werden das in den nächsten Jahren fortsetzen.“

Die Sächsische Staatsregierung hat von Anfang an auf die Stärkung aller Innovationskräfte, auf Bildung, Forschung, Flexibilität und Nachhaltigkeit gesetzt. Und wir haben unser strategisches Ziel klar vor Augen: Wir Sachsen wollen 2020 auf eigenen Beinen stehen können. Wir wollen hin zur Spitzengruppe der europäischen Regionen. Statt westdeutsche Strukturen nachzubauen wollen wir Vorreiter und Trendsetter sein. Mit nachhaltigen Innovationen weltweit punkten. Das ist der sächsische Weg.

Wir, die Koalition aus CDU und FDP wollen, dass Sachsen eine gute Heimat für alle ist. Jetzt und in Zukunft. Danach richten sich die Prioritäten unserer Politik auch in den kommenden Jahren:

1. Die Jugend in Sachsen halten.
2. Für noch bessere Bildung sorgen.
3. Die sächsischen Unternehmen stärken.
4. Eine familienfreundliche Gesellschaft ermöglichen.
5. Die ärztliche Versorgung für alle sicherstellen.
6. Rechtsradikale Aktivitäten unterbinden.
7. Innere Sicherheit gewährleisten.
8. Löhne und Gehälter möglich machen, von denen die Sachsen gut leben können.

Dies sind die Ziele der Koalition. Die Koalition aus CDU und FDP hat in der ersten Halbzeit gezeigt: Wir halten, was wir versprechen. Dies gilt auch für die zweite Halbzeit.“

Und weiterhin erklärt uns Ministerpräsident Tillich auch, warum Sachsen in der

Bildungspolitik überragend ist, wie man ein zukunftsfähiges Mittelschulkonzept durchzieht (also einfach in Oberschule umbenennt) und wie gut wir es alle in Sachsen haben:

„Sachsen ist seit Jahren Deutschlands Bildungsland Nummer 1. Unsere Schüler sind die besten in Deutschland. Auch 2010 und 2011 nahm Sachsen wieder Spitzenpositionen beim Bildungsmonitor ein. Das untermauert die Ergebnisse der letzten PISA-Studie von 2010. Ein Drittel des Haushaltes, also rund 5 Milliarden Euro, fließen in Bildung und Forschung. Bei der Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern bis zur vierten Klasse liegt Sachsen im bundesweiten Vergleich mit 77% in der Spitzengruppe.

Sachsen wird auch künftig ein Spitzen-Bildungsland sein. Wir wollen, dass noch mehr sächsische Schüler Abitur machen. Wir müssen auch erreichen, dass noch weniger Kinder und Jugendliche die Schule ohne Abschluss verlassen. Wir pflegen deshalb einen ganzheitlichen Bildungsansatz. Ohne Experimente zu Lasten von Schülern, Eltern und Lehrern. Nicht die soziale Herkunft der Kinder und Eltern ist entscheidend, sondern die Qualität unserer Lehrkräfte. Wir in der bürgerlichen Koalition ringen leidenschaftlich darum, was das Beste für unsere Kinder ist. Unser Bildungspaket kann sich sehen lassen.

Das Bildungspaket Sachsen 2020 beinhaltet, dass wir den Lehrernachwuchs exzellent ausbilden. Dies setzt neue, noch leistungsfähigere Strukturen voraus. Unter der Führung der ehrwürdigen Leipziger Universität soll ein neuer Bildungscampus entstehen. Parallel dazu wird die Lehrerausbildung reformiert. Die praktische Ausbildung wird noch näher am späteren Einsatzort organisiert, die Kapazitäten beim Referendariat werden massiv erweitert, neue Lehrer eingestellt.

Das Ziel ist und bleibt, bis zum Jahr 2020 den Schnitt der Lehrerausstattung in den westdeutschen Flächenländern zuzüglich eines sächsischen Qualitätszuschlags von 5% zu erreichen. Dafür wird es im Jahr 2015 eine Überprüfung und Nachjustieren der Bedarfe geben. Wir bleiben hier am Ball, so wie im Koalitionsausschuss vereinbart.

Und das ist längst noch nicht alles. Die Mittelschule ist die Schule der Praxiselite. Sie wird künftig Oberschule. Das ist das Reservoir für unsere exzellenten Facharbeiter in Handwerk und Industrie. Sie bilden das Rückgrat unserer erfolgreichen sächsischen Wirtschaft.“

Ziemlich genau zwei Wochen später (am 20.3.2012) tritt Kultusminister Prof. Dr. Roland Wöllner aus Protest gegen die Kürzungen bei den Lehrer_innenstellen zurück und entlarvt damit die Regierungserklärung als hohles Phrasengewäsch. Wie lange Sachsen noch an der Spitze von Bildungsvergleichen liegt? Wir werden es sehen. Der auf Sachsen zurollende Lehrkräftemangel wird jedenfalls nicht durch Einsparungen bei den Ausgaben für Lehrer_innen beseitigt, erst recht nicht durch niedrige Löhne im Bundesvergleich und in keinsten Weise durch Überlegungen wie die Aufrechterhaltung des Beamt_innenstatus für Lehrkräfte aus anderen Bundesländern und eine damit verbundenen Zwei-Klassen-Gesellschaft in den Lehrer_innenzimmern.

Die Rücktrittserklärung von Kultusminister Wöllner vom 20.3. lautet folgendermaßen:

„Am heutigen Nachmittag habe ich gegenüber Ministerpräsident Stanislaw Tillich meinen Rücktritt vom Amt des Sächsischen Staatsministers für Kultus und Sport erklärt.

Seit nunmehr fast vier Jahren stehe ich als Staatsminister für Kultus und Sport in der Verantwortung für die sächsische Bildungspolitik. Ich habe dieses Amt von Anfang an in dem Bewusstsein versehen, dass für die Sächsische Staatsregierung und ebenso für die Sächsische Union die Bildung eine sehr hohe Priorität hat. Abgesehen davon, dass die Wertschätzung für die Bildung in Sachsen gute Tradition ist, ist diese Prioritätensetzung auch aktuell uneingeschränkt richtig. Eine gute Bildung legt den Grundstein für die

Zukunftschancen jedes Einzelnen, für den Wohlstand unseres Landes und für die Anziehungskraft, die es in den letzten gut zwanzig Jahren unübersehbar entfaltet hat.

Um jungen Menschen und insbesondere jungen Familien Zukunftschancen hier in Sachsen zu geben, kommt es auch künftig auf ein erstklassiges Bildungssystem an. Gute Schule ist guter Unterricht. Guter Unterricht braucht ausreichend und gute Lehrerinnen und Lehrer. Die langfristige Sicherung des Lehrerberarfs ist eine der größten Herausforderungen für Sachsen. Bei steigenden Schülerzahlen und hohen Altersabgängen von Lehrern ist demografische Vorsorge dringend geboten. Diese Aufgabe kann nur von der Staatsregierung gemeinsam geleistet werden. Sie muss in ihrer Gesamtheit die Prioritäten für die Bildung setzen.

Das vereinbarte Bildungspaket ist dabei ein Schritt in die richtige Richtung, auch wenn die Zustimmung mir und meinem Haus sehr schwer gefallen ist. Dies habe ich heute dem Ministerpräsidenten gegenüber erneut bekräftigt. Die damit vorgesehene Kürzung im Einzelplan des Kultusministeriums von über 100 Mio. Euro jedoch, die jetzt ausschließlich bei den Lehrerstellen erfolgen soll, führt im Ergebnis zu einem Lehrerstellenabbau. Sachsen dürfe, das habe ich heute gegenüber dem Ministerpräsidenten erneut unterstrichen, die Priorität für die Bildung nicht aufgeben.

Für einen solchen Kurs kann und will ich die Verantwortung nicht übernehmen. Als Kultusminister bin ich verantwortlich für die Bildung in Sachsen und damit Anwalt für Schüler, Lehrer und Eltern. Das ist mein Amtsverständnis. Ich gehe ohne Zorn und Bedanke mich bei allen, mit denen ich an unserer gemeinsamen Aufgabe zusammenwirken durfte.“

8 Sachsen - Inklusionsland Nr. 1 - Nachtrag

Da ich mit dem letzten etwas überspitzt formulierten Beitrag natürlich auch einigen Menschen unrecht getan habe, gibt es hier einen Nachtrag. Natürlich gibt es auch in Sachsen inklusive Ansätze und sicher auch das eine oder andere inklusive Projekt, was aber nichts an der bisherigen verfehlten Politik des Freistaates in dieser Hinsicht ändert. Trotzdem möchte ich ein inklusives Beispiel, das mir von einer aufmerksamen Leserin zugespielt wurde, nicht vorenthalten, zumal dieses Projekt auf der Didacta ausgezeichnet wurde und in Leipzig-Eutritzsch verankert ist. Bei Interesse findet man auch weiteres unter: [Link](#).

9 Einstellungsbedarfe an Lehrer_innen

Das Sächsische Kultusministerium hat mittlerweile einiges Interessantes auf seiner Homepage veröffentlicht. Hierbei findet sich unter anderem eine Tabelle zu den Einstellungsbedarfen an Lehrer_innen. Also in einer ruhigen Minute einfach mal stöbern unter: [Link](#).